

DEUTSCHER BUNDESTAG

17. Wahlperiode
Auswärtiger Ausschuss

Berlin, den 28.02.2013
Tel.: 32416 (Sekretariat)
Fax: 36131 (Sekretariat)
Tel.: 31487 (Sitzungssaal)
Fax: 30483 (Sitzungssaal)

Mitteilung

Achtung!
Abweichender Sitzungsort!

Die 81. Sitzung des Auswärtigen Ausschusses findet statt **als öffentliche Anhörung** am:

**Mittwoch, dem 20.03.2013, 09:00 Uhr, 10557 Berlin,
Adele-Schreiber-Krieger-Straße
Sitzungssaal: 3.101
Sitzungsort: Marie-Elisabeth-Lüders-Haus**

Allgemeine Informationen zum Besuch öffentlicher Anhörungen

Bitte teilen Sie uns zur Anmeldung bis zum 18. März 2013 (Anmeldeschluss) per E-Mail (auswaertiger-ausschuss@bundestag.de) oder Fax (030-227 36131) folgende Angaben mit:

- Datum und Thema der Anhörung
- Name, Vorname
- Geburtsdatum

Wir bitten um Verständnis dafür, dass die Anmeldung aus Kapazitätsgründen nicht immer den Zugang garantieren kann. Ein frühzeitiges Erscheinen ist daher empfehlenswert. Wegen des teilweise großen öffentlichen Interesses können wir Ihre Anmeldung leider grundsätzlich nicht bestätigen. Ein Rede- und Fragerecht besteht nicht.

Bitte überprüfen Sie kurz vor dem Termin der Anhörung die Raumangaben auf der Internetseite des Auswärtigen Ausschusses, da sich diese kurzfristig ändern können, und bringen Sie zur Einlasskontrolle einen gültigen Personalausweis oder Reisepass mit.

Thema der öffentlichen Anhörung:

Die Entwicklung des Politischen Islam in der MENA-Region

Geladene Sachverständige:

- **Thomas Birringer**
Konrad-Adenauer-Stiftung, Leiter Team Afrika und Naher Osten
- **Dr. Michael Bröning**
Friedrich-Ebert-Stiftung, Internationale Entwicklungszusammenarbeit, Referat Naher und Mittlerer Osten/Nordafrika
- **Prof. Dr. Mathieu Guidère**
Universität Toulouse/Frankreich, Fachbereich Islamische Studien
- **Prof. Gudrun Krämer**
Freie Universität Berlin, Lehrstuhl für Islamwissenschaften
- **N.N.**

Ruprecht Polenz, MdB
Vorsitzender

Interfraktioneller Fragenkatalog

- 1) Welche unterschiedlichen islamischen Kräfte gibt es in der MENA-Region? Welche Formen der Zusammenarbeit bzw. der inhaltlichen Abstimmung gibt es innerhalb des islamischen Spektrums und über welche Fragen finden Auseinandersetzungen statt?
- 2) Wie weit stimmt die Beschreibung, dass islamische Kräfte bei den Umwälzungsprozessen in den Staaten der MENA-Region keine herausragende Rolle gespielt haben, aber überall als bestimmende Kraft aus den bisherigen Entwicklungen hervorgehen?
- 3) Wie beurteilen Sie die politische Entwicklung in den islamisch geprägten Staaten der MENA-Region seit dem Beginn der Umwälzungen im Hinblick auf die Schaffung demokratischer Verhältnisse und eines funktionierenden Rechtsstaates? Wieweit sehen Sie die Befürchtung realisiert, islamistische Kräfte hätten ein rein instrumentelles Verhältnis zu Demokratie und Rechtsstaat?
- 4) In welchem Verhältnis stehen die in Regierungsverantwortung stehenden Parteien des Politischen Islam zu anderen Religionen und zu religiösen Minderheiten und in welchem Ausmaß wird Religionsfreiheit tatsächlich praktiziert? Wie bewerten Sie die Entwicklung der Lage der Frauen in diesen Gesellschaften?
- 5) Wie bewerten Sie die Rolle des Militärs und die militärischen Kapazitäten von Staaten der MENA-Region, deren Regierungen islamistisch geprägt sind?
- 6) Wie sind die Beziehungen zwischen Saudi-Arabien, Katar und Iran und den verschiedenen islamistischen Kräften in der MENA-Region? Wieweit ergeben sich daraus aus Ihrer Sicht Notwendigkeiten für eine veränderten Politik der EU und Deutschlands?
- 7) Welches sind die Ursachen dafür, dass sich auch in der Sahel-Region radikal-islamistische Tendenzen verbreiten, obwohl diese kulturell den dort lebenden Kulturen fremd sind? Inwiefern nehmen Saudi-Arabien und andere Golfstaaten Einfluss auf die Länder der Sahel-Region? Welche Möglichkeiten sehen Sie, diesen Entwicklungen entgegenzuwirken?
- 8) Welche Entwicklungstendenzen sehen Sie bei den Kräften des Politischen Islam in der MENA-Region im Verhältnis zu westlichen Staaten, und wie bewerten Sie Hintergründe und Folgen der Unterschiede westlicher Politik gegenüber islamistischen Kräften in unterschiedlichen Regierungen (Tunesien, Ägypten, Libanon, Gaza)? Welche Kriterien sollten bei den zukünftigen Kontakten mit islamistischen Kräften in der MENA-Region berücksichtigt werden bzw. zur Anwendung kommen?